

Mit Rätselraten Geschäftsleuten helfen

DIEZ Viel Resonanz beim Gewinnspiel der Lions – Besonders spendabel: das Ehepaar Heck

Dass die Kenntnis über alte Ansichten heimischer Straßen, Häuser oder diversen Ereignissen in unserer Heimat, speziell auf die Grafenstadt Diez bezogen, noch sehr beliebt ist, beweisen die Ergebnisse der zahlreichen Einsendungen, über die Dr. Holger Drescher, Präsident der Lions Diez, berichtete. Gemeinsam mit den Zweiten Vizepräsidenten Torsten Biehl und Arno Baumann, Lions-Sekretär und Stadtarchivar, freute er sich über die oftmals bis zu 70 Antworten pro Rätsel, dem sich die Heimatkenner widmeten.

Seit Anfang April regten die veröffentlichten alten Fotos zum Nachdenken an. Ganz besonderes Rateglück und natürlich auch das nötige Wissen hatte das Freideniez Ehepaar Karl und Hilde Heck, die zusammen sieben Mal die richtige Antwort wussten und auch im angekündigten Zählrhythmus der Einsender erfasst wurden. Doch wer Karl und Hilde Heck kennt, der weiß, dass sie die Gewinngutscheine jeweils im Wert von 50 Euro nicht für sich beanspruchen, sondern an soziale Einrichtungen spenden.



Foto auf Abstand (von links): Stadtarchivar Arno Baumann, Torsten Biehl, Gewerbevereinschef Thomas Klein, Lions-Präsident Dr. Holger Drescher sowie das Ehepaar Karl und Hilde Heck, Mehrfachgewinner und zugleich Spender.

FOTO: WILMA RÜCKER

Auch Motive von privaten Fotobesitzern

Wie Dr. Holger Drescher unserer Zeitung berichtete, so dauerte die Vorbereitung für diese interessante und beliebte Heimatkundenaufgabe etwa zwei Tage, bis das Stadträtsel Hand und Fuß hatte und in der Presse erscheinen konnte. Torsten Biehl sorgte für die Bearbeitung der Homepage, Facebook sowie E-Mail-Adresse. Arno Baumann vom Stadtarchiv Diez sowie einige private Fotobesitzer stellten Motive für die

Quizserie zur Verfügung. „Es gab tagsüber gewisse Stoßzeiten, in denen viele Meldungen eingingen“, so Dr. Drescher.

Das Credo der Lions: „Wir hel-

fen da, wo staatliche Hilfe aufhört, in der Region, unbürokratisch und schnell.“ Die Gutscheine sind zur Unterstützung der etwa 40 Diezer Geschäfte gedacht.

Hierzu war der Vorsitzende des Gewerbevereins Diez, Thomas Klein, erschienen, der seinem Herzen richtig Luft machte und auf die verzwickte Situation mit

den schlimmen Auswirkungen der weltweiten Corona-Krise hinwies. „Wer kauft in dieser trostlosen Zeit, was er nicht unbedingt benötigt? Es steht eigentlich seit drei Monaten alles still, und es wird auch dauern, bis alles wieder in einen erträglich finanzierbaren Schwung kommt“, so Thomas Klein.

Der Lions Club Diez hat mit dieser Aktion einen kleinen Tropfen Hilfe angeregt, doch es müssten in dieser problembeladenen Zeit mehrere Bürger so denken, sofern es möglich ist.

WILMA RÜCKER

Auch das Entenrennen fällt aus

In den Genuss der Gutschriften aus dem Gewinn von Karl oder Hilde Heck kommen: Sozialstation Diez, ev. Jakobusgemeinde Freideniez, Kiga Hexenberg Freideniez, Awo-Demenz-Station, Kiga Hohe Straße, die letzte Gewinnspende war aus Zeitgründen noch nicht bestimmt. Die Lösungen: Kaiser-Wilhelm-Denkmal, Felkebad, Commerzbank-Gebäude, JVA früheres Diezer

Gefängnis, Alte Kaserne – heute Rossmann, Schloss Oranienstein, Wilhelmstraße am Bahnhof, Bergstraße-Säugass, Rosenstraße, Aarbahn-Stillegung am 28. September 1986. Auch das von den Lions gestaltete Entenrennen auf der Aar fällt nun aus. Es wird im kommenden Jahr in Verbindung mit der Feuerwehr Diez-Freideniez nachgeholt.

WR